

B e r n d S e n f

Neue Dreckschleuder gegen meine Person und meine Arbeit

(August 2012)

Zur Zeit bin ich mal wieder mit einer üblen Dreckschleuder gegen meine Person und meine Arbeit konfrontiert:

<http://www.gerojenner.com/portal/gerojenner.com/Geldsystem.html>

Gero Jenner hatte sich schon einmal im vorigen Jahr durch unsägliche Polemik gegen mich ausgezeichnet:

http://www.gerojenner.com/portal/gerojenner.com/Bernd_Senf.html

Das war seine (völlig unsachliche) Reaktion auf einen ausführlichen Artikel von mir:

<http://www.berndsenf.de/pdf/Und%20sie%20gibt%20es%20doch%20Die%20Geldschoepfung%20der%20Banken%20aus%20dem%20Nichts.pdf>

Mir scheinen seine Polemiken nichts über meine Person und meine Arbeit auszusagen, wohl aber einiges über ihn selbst. Ein trauriger Fall eines sozialkritischen Autors auf unterstes Niveau – und ein interessantes Muster von irrationaler Abwehr.

Ein weiteres Beispiel irrationaler Abwehr und einer gegen mich gerichteten Polemik (durch Hermann Lührs) liegt einige Jahre zurück:

http://www.google.de/search?client=safari&rls=en&q=Bernd+Senf,+Denunzieren+statt+Argumentieren&ie=UTF-8&oe=UTF-8&redir_esc=&ei=B4s8UM2nIjLS4QTC_YCgBQ

Trotz der unhaltbaren Unterstellungen hatte dieses Pamphlet seinerzeit spürbare Konsequenzen: Der renommierte dtv-Verlag trennte sich sofort von meinem Buch „Die blinden Flecken der Ökonomie“ (das später vom Gauke-Verlag für Sozialökonomie übernommen wurde), und die IG Metall trennte sich von mir als langjährigem Referenten in ihrer Bildungsarbeit. Auch wenn die Angriffe und Unterstellungen noch so unzutreffend und irrational sind: Es bleibt eben leider doch immer etwas hängen.

Auf der anderen Seite stand mein Buch nach der Zuspitzung der Weltfinanzkrise 2008 für etwa ein Jahr auf der Bestsellerliste von www.amazon.de (unter der Rubrik „Bücher – Sachbücher – Wirtschaftswissenschaft – Volkswirtschaftslehre – Wirtschaftstheorie“) fast ununterbrochen auf Platz 1. Und die Zugriffszahlen auf meine Videos im Internet haben zum Teil die Marke von 100.000 überschritten und bewegen sich ansonsten oftmals im Bereich von mehreren 10.000 . Dies alles war und ist nur möglich durch die Unterstützung vieler – mir oftmals persönlich unbekannter – Menschen, die meine Arbeit offensichtlich wichtig genug finden, um sie durch entsprechende Links weiter zu verbreiten. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle noch mal ganz herzlich bedanken. Diese Unterstützung und viele positive Rückmeldungen geben mir trotz mancher Anfeindungen immer wieder die Kraft, weiter zu machen.

